



Nur in der Musik vereint

Die Europäische Union ist nicht gerade für ihren Gleichklang bekannt. Immer wieder gibt es Streit in allen möglichen Fragen und es folgen nächtelange Sitzungen, um den kleinstmöglichen gemeinsamen Nenner zu finden. Es gibt eine Ausnahme, das **European Union Youth Orchestra**. Hier wird nicht über den Gleichklang gestritten, denn der ergibt sich aus der Musik. Gestern war das schönste Gemeinschaftsprojekt der EU zu Gast bei **Young Euro Classic**.

Sie kommen aus allen 27 Ländern der Europäischen Union und stellen seit 25 Jahren bei ihren Auftritten in Berlin immer wieder ihre besondere Klasse unter Beweis: die exzellenten Musikerinnen und Musiker des **European Union Youth Orchestra (EUYO)**.



In die Phalanx großer Namen der Vergangenheit von **Vladimir Ashkenazy** über **Bernard Haitink** bis zu **Herbert Blomstedt** reiht sich auch das diesjährige Team aus dem vielgefragten Dirigenten **Gianandrea Noseda** (Foto) und dem in Berlin bestens bekannten Cellisten **Nicolas Altstaedt** (Foto) ein: Sie präsentierten ein Programm, das die Qualität des EUYO in bestes Licht rückte.

Eröffnet wurde der Abend mit einer Komposition des US-Amerikaners **Carlos Simon** von 2020, deren Titel *Fate Now Conquers sich auf eine Notiz aus Beethovens Tagebuchaufzeichnungen* bezieht. Als virtuoseres Orchestervorzeigewerk folgte dann **Benjamin Britten's** *Young Person's Guide to the Orchestra* – dies galt noch mehr für das symphonische Highlight des Abends, die Tondichtung *Don Quixote* von **Richard Strauss**, in der Altstaedt mit seinem Violoncello in die Rolle des Ritters von der traurigen Gestalt schlüpfte, was alles andere als traurig war.

Über das EUYO

Europäischer geht es nicht: Seit seiner Gründung 1976 bildet das EUYO eine Brücke zwischen Musikausbildung und professioneller Karriere. Über

4.000 Musikerinnen und Musiker haben nach rigorosen Auswahlspielen in jedem EU-Land mittlerweile das EUYO durchlaufen; seine Ehemaligen finden sich heute als Dirigenten, Solisten, Lehrende und Orchestermusiker in Orchestern wie dem **London Symphony Orchestra**, den **Berliner Philharmonikern**, dem **Boston Symphony Orchestra** und dem **Royal Concertgebouw Orchestra**. Das EUYO hat mit legendären Musikern wie **Daniel Barenboim**, **Leonard Bernstein** und **Sir Colin Davis** zusammengearbeitet. Nach dem Gründungsdirigenten **Claudio Abbado**, **Vladimir Ashkenazy** und **Bernard Haitink**, ist seit Herbst 2015 **Vasily Petrenko** Chefdirigent des Orchesters. Vor kurzem verkündete das EUYO, dass **Iván Fischer**, dem Schöpfer der YEC-Hymne, diesem nachfolgen wird.



Gegründet 1976 von **Joy** und **Lionel Bryer**, ist das EUYO ein Kulturbotschafter der Europäischen Union und darüber hinaus eine Weltmarke, wie Auftritte bei den BBC Proms, der Carnegie Hall und dem Wiener Musikverein belegen. Die Auftritte bei *Young Euro Classic* gehören seit Gründung des Festivals zu den jährlichen Glanzlichtern: 2019 setzte das EUYO mit seiner dreitägigen *Residence* und der Aufführung von *Beethovens Neunter* in und vor dem Konzerthaus Berlin ein besonders spektakuläres Highlight.

Apropos Beethovens Neunte. Zu den Stammgästen bei YEC gehört auch das **Bundesjugendorchester**. In diesem Jahr passte es allerdings terminlich nicht. Dafür wird es am **3. September 2024**, um 20:00 Uhr, in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche ein Sonderkonzert geben, bei dem u.a. *Beethovens Neunte* aufgeführt wird. Tickets kosten 56 bzw. ermäßigt 29 Euro und sind damit deutlich teurer als im Konzerthaus, wo der Preis zwischen 16,50 und 38,50 Euro liegt. Tickets unter www.young-euro-classic.de

Quelle: YEC – Zusammenstellung und Kommentierung: Ed Koch
Fotos: MOUTESOUVENOR Kai Bienert